Albert Schweitzer Schule

Klima – wir handeln!

KLIMASCHUTZPLAN

Albert-Schweitzer-Schule

2026

Impressum:
Albert-Schweitzer-Schule
Schluchtweg 1
D-22337 Hamburg

Tel.: + 49 (0)40 4289305-0
Email: Albert-Schweitzer-Schule@bsfb.hamburg.de
Homepage: https://albert-schweitzer-schule.hamburg.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Datei ausdrucken. Dadurch sparen Sie pro Seite Recyclingpapier ca. 100 ml Wasser und 4,4 g CO_2. Der Klimaschutzplan der Albert-Schweitzer-Schule wird daher ausschließlich in Datei-Form zur Verfügung gestellt.

PRÄAMBEL

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht zum einen darum, den Klimawandel und die globalen Auswirkungen zu minimieren und die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Zum anderen geht es aber auch darum, Strategien zu entwickeln, um auf die Veränderungen des Klimas zu reagieren.

In Hamburg hat eine engagierte Umweltpolitik eine lange Tradition. Diese wurde im Jahr 2011 belohnt, als Hamburg Europäische Umwelthauptstadt wurde. Dabei spielte der Klimaschutz eine zentrale Rolle.

Auf der Grundlage der Bundesvorgaben zum Klimaschutz hat der Hamburger Senat mit dem Hamburger Klimaplan einen Fahrplan entwickelt, der zum Ziel hat, die CO_2-Emissionen der Stadt bis 2030 um 70 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken und bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen (Hamburger Zukunftsentscheid).

Dieses ambitionierte Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn möglichst viele Personen, Institutionen und Unternehmen dieses Vorhaben aktiv unterstützen.
Aus diesem Grund haben wir, die Albert-Schweitzer-Schule, beschlossen uns auf den Weg zu machen. Wir stellen uns aktiv unserer Verantwortung zum Klimaschutz beizutragen.
Der vorliegende Klimaschutzplan wurde von der Klimaschutz AG mit Unterstützung der Hamburger Klimaschutzstiftung entwickelt und am 16. Juni 2026 auf der Schulkonferenz verabschiedet. Er ist für die Schulgemeinschaft und weiter Interessierte auf der Homepage einsehbar.

Mit diesem Klimaschutzplan verpflichten wir uns:

- *durch eine Vielfalt an pädagogischen und technisch-organisatorischen Maßnahmen die CO_2-Emissionen unserer Schule signifikant zu reduzieren und einen wirksamen und nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten,*
- *unseren Schüler*innen Handlungskompetenzen im Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ zu vermitteln und die Relevanz umweltbewussten Handelns praktisch zu verdeutlichen,*
- *dass alle Schulbeteiligten – unsere Schüler*innen, unser Kollegium, unser Verwaltungspersonal und alle weiteren Beteiligten – aktiv an den Prozessen zur Umsetzung und Erweiterung des Klimaschutzplans mitwirken.*

UNSERE SCHULE

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine staatliche Schule mit besonderer pädagogischer Prägung im Hamburger Stadtteil Klein Borstel. Sie wurde 1950 von der Reformpädagogin Erna Stahl gegründet und blickt heute auf mehr als 75 Jahre Schulgeschichte zurück. Das pädagogische Leitbild „Lernen mit Herz, Kopf und Hand“ prägt die Schule bis heute.

Die Schule umfasst zwei Bereiche: eine zweizügige Schule mit besonderer pädagogischer Prägung für die Klassen 1 bis 10 sowie eine Bezirksgrundschule mit Vorschule und den Klassen 1 bis 4.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit spielen im Schulalltag eine wichtige Rolle. Die naturnahe Lage am Alstertal fördert Umweltbildung und Naturerfahrungen. Zudem setzt die Schule auf nachhaltige Mobilität durch die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen im Schulbetrieb. Das Thema Nachhaltigkeit ist eng mit dem Leitbild der Schule verbunden, das Verantwortungsbewusstsein für Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt stellt.

BESTANDSAUFNAHME UNSERER SCHULE

Die Albert-Schweitzer-Schule unternimmt seit Jahren Anstrengungen, das Klima zu schützen. Diese Anstrengungen gehen auf vielfältige Initiativen einzelner Lehrkräfte, Klassenteams, engagierter Schüler*innen und Arbeitsgruppen verschiedenster Art zurück. Bislang erfolgten alle diese Maßnahmen unkoordiniert und ohne messbares Ziel oder überprüfbare Kriterien. Dies soll sich mit dem vorliegenden Klimaschutzplan ändern.

Mit der Ziel- und Leistungsvereinbarung ab dem Schuljahr 2022/23 hat die Albert-Schweitzer-Schule beschlossen, dass unter Beteiligung der gesamten Schulgemeinschaft (Kollegium, Schüler*innen, Eltern, nichtpädagogisches Personal, Ganztagsteam) die Bereiche Umweltschutz und Nachhaltigkeit des Handelns gestärkt und weiterentwickelt werden. Dazu gehört auch die Entwicklung eines Klimaschutzplans.

UNSERE ZIELE

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schüler*innen, Lehrkräfte, unseren Hausmeister, Eltern, die Mitarbeiterinnen aus dem Sekretariat und der Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir sind motiviert in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

a) Ziele im pädagogischen Bereich

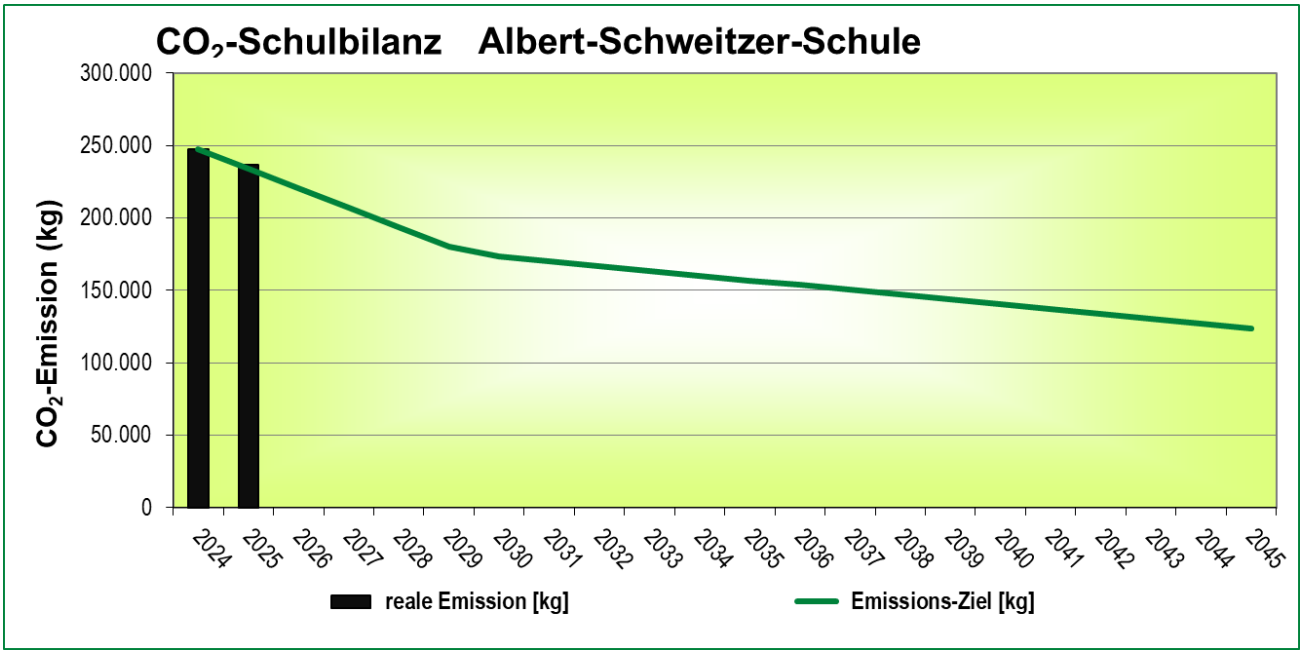
Neben den technischen Zielen sind die pädagogischen Ziele von sehr großer Bedeutung.
Im Mittelpunkt steht die Bildung bzw. Entwicklung eines Bewusstseins für den Ressourcen-, Umwelt-, und Klimaschutz.
Hierzu ist es von Bedeutung, dass die Schüler*innen in die Planung einzelner Maßnahmen mit einbezogen werden und so eine Identifikation mit der Thematik stattfindet.
Durch die Partizipation an der Gestaltung von klimaschonenden Schulprojekten erwerben die Schüler*innen eine nachhaltige und klimaschutzrelevante Handlungskompetenz.
Ziel ist es die gesamte Schulgemeinschaft der Albert-Schweitzer-Schule für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit ökologischen Ressourcen zu sensibilisieren und sie an der Suche nach Lösungen für bestehende schulische und außerschulische Nachhaltigkeitsprobleme teilhaben zu lassen.

b) Ziele im technisch-organisatorischen Bereich

Insbesondere im Wärmebereich liegen die größten CO_2-Einsparpotenziale unserer Schule, weshalb wir hier die Umsetzung verschiedener Maßnahmen anstreben. Ein zentraler Hebel ist dabei für uns die Optimierung der Raumtemperaturen. Zum einen sollen die in Fluren und Sanitärräumen vorhandenen Behördenthermostate überall korrekt auf die vorgegebenen Soll-Temperaturen eingestellt werden. Zum anderen ist als technische Maßnahme geplant, die Behördenthermostate in den Unterrichtsräumen schrittweise durch regelbare Thermostate auszutauschen, um den Nutzer*innen eine bedarfsgerechte Beheizung zu ermöglichen. Darüber hinaus soll in enger Zusammenarbeit mit Schulbau Hamburg (SBH) die gesamte Heizungsanlage überprüft und optimiert werden, um die Einstellungen der Anlage mit den angestrebten Soll-Temperaturen abzugleichen und unnötige Wärmeverluste zu verhindern.

c) CO_2-Einsparziele:

Wir, die Albert-Schweitzer-Schule, werden die CO_2-Emissionen unserer Schule jährlich reduzieren, und zwar von unserem Ausgangsjahr 2024 um 30% (ca. 74 Tonnen) bis 2030 und um 50% (ca. 124 Tonnen) bis 2045. Der Ausgangs-CO_2-Wert im Jahr 2024 umfasst die Handlungsfelder Strom, Wärme und Abfall. Die Energie- und Abfalldaten unserer Schule entnehmen wir dem Energieportal von Schulbau Hamburg. Der Reduktionspfad unserer Schule wird in der folgenden Grafik der CO_2-Schulbilanz als Linie dargestellt, die schwarzen Balken zeigen unsere realen CO_2-Emissionen.



UNSERE MASSNAHMEN

Die Ideen für Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan wurden von der AG Nachhaltigkeit erarbeitet und von der Lehrer- und Schulkonferenz verabschiedet.

1. Schuljahr 2022/23: Die Kollegiumskonferenz und die Schulkonferenz treffen die Entscheidung über den Einstieg in den Prozess.
2. Eine Koordination für Klimaschutz und Energie wird von der Schulleitung benannt.
3. Eine Projektsteuerungsgruppe bestehend aus je einem Mitglied der Schulleitung, der Bezirksgrundschule, der Primarstufe und der Sekundarstufe wird durch die Kollegiumskonferenz benannt.
4. Beratungsangebote des LI werden wahrgenommen.
   - LI: Abteilung Umwelterziehung und Klimaschutz
     - Qualifikation zur Klimaschutz- und Energiebeauftragten (Stephanie Kramer, Qualifizierung hatte einen Umfang von 24 Stunden)
     - Ausbildung von Mülltrennungsprofis (Hamburger Klimaschutzstiftung)
     - Ausbildung vom Energiedetektiven (Hamburger Klimaschutzstiftung)
     - Energierundgang mit Dirk Gellermann (LIF 16-13)
     - Bewerbung und Auszeichnung zur Umweltschule 2023-2025
     - Teilnahme an Klimaschule PLUS ab Schuljahr 2025/26
     - Regelmäßige Teilnahme an Netzwerktreffen (Umweltschule, Energiedetektiven, Klimaschule PLUS – Stephanie Kramer)
     - Ausführlicher Energierundgang im Dezember 2025 im Rahmen von Klimaschule PLUS
     - Bewerbung zur Umweltschule 2025-2027
     - Bewerbung zur Klimaschule 2026
5. Die Kollegiumskonferenz und die schulischen Gremien (SR, ER, SK) werden über die Arbeitsweise und das Vorgehen informiert und die Kollegiumskonferenz beginnt die Arbeit an den Zielen und identifiziert mögliche Maßnahmen.
6. Ein Umweltrate (UWE) aus Vertreter*innen aller schulischen Akteure (SuS, Eltern, KuK aus allen Abteilungen) wird gewählt.
7. Der Umweltrat ist fest etabliert, tagt regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich und entscheidet über Ziele und Projekte.
8. Jährlich werden mehrere ausgewählte Vorhaben umgesetzt.
   - Schuljahr 2023/24: Die ASS wird zu Mülltrennungsprofis
   - Schuljahr 2024/25: Die ASS ernährt sich gesund und nachhaltig
   - Schuljahr 2025/26: Die ASS wird zu Energiesparprofis
   - Schuljahr 2026/27: Die ASS setzt auf nachhaltige Mobilität
9. Die Schulgemeinschaft wird fortlaufend über Ziele und Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit informiert und zur weiteren Mitarbeit eingeladen.

UMSETZUNG

Die Umsetzung der im Klimaschutzplan erörterten Maßnahmen wird durch die Klimaschutzbeauftragte Stephanie Kramer koordiniert und kontrolliert. Der kontinuierlichen Weiterarbeit und Evaluation von Maßnahmen und Projekten widmet sich die AG Nachhaltigkeit mit Unterstützung durch den Umweltrat. Die AG Nachhaltigkeit trifft sich 14tägig und der Umweltrat 3 x im Jahr. Wenn nötig, werden bei diesen Treffen Umsetzungsstrategien angepasst und vorangetrieben.

BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT

Die Erarbeitung des Klimaschutzplans erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltrat und konnte so von einer vielseitigen Ideenfindung profitieren. Schulübergreifende Projekte und klasseninterne Dienste werden alle Schülerinnen und Schüler in den Prozess integrieren. Zum derzeitigen Zeitpunkt liegen die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen in großem Maße bei der Projektsteuerungsgruppe. Dies soll sich aber zukünftig ändern, damit möglichst viele Beteiligte der Schulgemeinschaft eine Verantwortung für die Umsetzung übernehmen.

PLANUNGSTABELLE

In der Planungstabelle sind alle bereits umgesetzten, laufenden sowie zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen unserer Schule erfasst. Diese sind übersichtlich nach den Handlungsfeldern Wärme, Strom, Abfall, Ernährung, Beschaffung und Mobilität sowie einem übergreifenden Bereich gegliedert. Jede Maßnahme ist mit einem Startzeitpunkt, dem aktuellen Umsetzungsstatus, einer verantwortlichen Person sowie weiteren relevanten Akteuren hinterlegt. Darüber hinaus haben wir für jede Maßnahme überlegt, ob damit ein Beitrag zur Stärkung der Klimakompetenzen und/oder zur Reduktion unserer CO_2-Emissionen geleistet wird.

Darüber hinaus sind in unserer Tabelle unsere schuleigenen Verbräuche in den Bereichen Wärme, Strom und Abfall ab dem Jahr 2024 dokumentiert. Die integrierte CO_2-Schulbilanz vergleicht diese aktuellen Werte direkt mit unseren Klimazielen. Um den Erfolg messbar zu machen, wird die Planungstabelle jährlich evaluiert und aktualisiert.

KONTAKT

stephanie.kramer@ass.hamburg.de